

Markdorf

12.03.2017

Jan Manuel Heß

207 "Spinner" strampeln für den guten Zweck

Erfolgreiche achte Auflage der Hilfsaktion in der Mehrzweckhalle in Markdorf-Leimbach: Manche Hobbysportler sind sogar zehn Stunden am Stück dabei.





Er hat sich zum Auftakt in die Fitness-Saison entwickelt, der Spinning-Marathon Markdorf. Nunmehr zum achten Mal füllten 207 "Spinner" die Mehrzweckhalle in Leimbach und traten für den guten Zweck tüchtig in die Pedale. Die Erlöse gehen wieder an die Kinderstiftung Bodensee, das Mehrgenerationenhaus Markdorf und an eine regionale Kinderhilfsaktion. Ein neuer Rekord konnte bei den Spinning-Rädern vermeldet werden, nicht weniger als 94 Räder standen diesmal zur Verfügung. Lediglich bei den Anmeldungen konnte das Vorjahresergebnis nicht getoppt werden. "Dieses Jahr haben wir mit 207 Meldungen etwas weniger als im Vorjahr", so Mitorganisator Andi Lang. Eröffnet wurde das Event vom Fanfarenzug Markdorf und der stellvertretenden Bürgermeisterin Christiane Oßwald. "Das ist die perfekte Auftaktveranstaltung für die Markdorfer Gesundheitswoche, die am kommenden Montag beginnt."

Über einen Zeitraum von zehn Stunden sorgten abwechselnd neun Instructoren für Motivation und Aufmunterung. Unterstützt von lauten Techno-Rhythmen führten sie die "Spinner" über steile Berganstiege, heftige Kurzsprints und verschiedenste Geländeprofile. In den vorderen Reihen befinden sich die ganz harten, nämlich die, die über die vollen zehn Stunden strampeln werden. Gut ausgestattet mit Handtuch, Trinkflasche und kleinen Powerriegeln verbrachten sie ihren Tag in den Sätteln. Vor dem nächsten Anstieg zählt Instructor Sebastian Watzek von Drei runter und mit einem Mal schnellen alle gleichzeitig hoch und legen sich richtig ins Zeug, die imaginäre Steigung zu erklimmen. Zur Belohnung lässt es sich Watzek nicht nehmen, geht durch die Reihen und klatscht jeden einmal ab. Von technischen Problemen, wie etwa einem defekten Mikrofon, lässt man sich nicht aufhalten. Solange die Musik spielt, reicht es aus, wenn der Instructor eine Steigung mit den Fingern anzählt.

Nicht nur die Anmeldungen insgesamt fielen in diesem Jahr geringer aus, auch die Anzahl der teilnehmenden Bürgermeister hatte sich diesmal drastisch reduziert. Waren im vergangenen Jahr mit Georg Riedmann aus Markdorf, Martin Rupp aus Bermatingen, Manfred Härle aus Salem und Frank Amann aus Heiligenberg gleich vier amtierende Bürgermeister dabei, so war Amann diesmal der einzige. "Es ist schon ein wenig schwach, wenngleich die anderen bestimmt gute Gründe haben, heute nicht dabei zu sein", kommentiert Amann mit einem Augenzwinkern. Seine Devise jedenfalls lautet: "Nur ein gesunder Körper hat auch einen guten Geist für die Kommunalpolitik." Und um das noch entsprechend zu untermauern, sind im Team Heiligenberg sechs von zehn Gemeinderäten dabei. An seine Amtskollegen gerichtet sagt er noch: "Hoffentlich sind sie nächstes Jahr wieder dabei, ich bin es auf jeden Fall."

Einen kleinen Wermutstropfen gab es am Ende zu verkünden. Im nächsten Jahr wird Andi Lang nicht mehr im Organisationsteam mitwirken. Als Grund gab er berufliche Gründe an. Gunter Göpfert und Moni Muehlberger vom Organisationsteam betonten in ihren Worten die tolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und überreichten ihm zum Dank ein Weinpräsent.

Spinning in Zahlen

Der 8. Spinning-Marathon in Zahlen: Zehn Stunden Dauerradeln, 94 Spinning-Räder, 207 gemeldete Teilnehmer, 32 Teilnehmer, die über die vollen zehn Stunden gehen, keine Ausfälle oder Verletzten, über 50 Helfer. Im vergangenen Jahr kam eine Spendensumme von 13 300 Euro zusammen. Wie viel es dieses Jahr sein wird, steht aktuell noch nicht fest. (jmh)